

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dem Handpuppenspiel widmen. Dem Arbeitskreis ist eine Beratungsstelle angegliedert worden, die allen Interessenten kostenlos zur Verfügung steht. Auskunft erteilt Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel, Telefon (032) 2 94 80.

Sommerkurse und Studienreisen 1959 in Dänemark

3. bis 6. Juli: Kunstexkursion in Dänemark für *Katholische Volksschule Zürich*.

14. bis 27. Juli: *Küstenwanderung an der Nordsee* mit anschließender Rundreise durch Dänemark. Gruppe I überzeichnet. Noch einige Plätze in Gruppe II. Kosten: Fr. 440.-

23. Juli bis 6. August: Studienreise nach Dänemark für *schweizerische Pädagogen* mit Aufenthalt auf Bornholm und Rundreise durch Dänemark. Noch einige freie Plätze. Kosten: Fr. 440.-

1. bis 15. August: Dänisch-schweizerischer Kurs *„Die Kunst Skandiavians durch 5000 Jahre“* auf der Volkshochschule Kroggerup mit anschließender Reise durch

Schweden, Norwegen und Dänemark. Noch einige freie Plätze. Kosten: Fr. 485.-

Anmeldungen an Dänisches Institut, Stockerstraße 23, Zürich.

Bücher

Was tut der Westen? Leseheft des Gewerbeschüler. Februar 1959. Verlag Sauerländer, Aarau.

Dies Heft führt das frühere Heft weiter mit Berichten über das Leben in der Sowjetunion und im neuen China. Vor allem bietet es den mitreißenden Aufsatz Dr. Fritz Wartenweilers *„Was tut der Westen?“* unter dem Motto, daß der Westen weit überlegen ist – unter der Bedingung, daß die Jugend ihre Möglichkeiten und Aufgaben von heute erkennt und ihre Kraft dafür einsetzt. (Nur wird das individuelle Freiheitsdogma, das ja das Dogma der Aufklärung und auch der Freidenkerkreise und für den Atheismus der Kommunisten beispielgebend war, auch hier an einer Stelle gelehrt. Dieser Uno-Glaube gibt wenig Halt, so gut er auch vom großen Wartenweiler gemeint ist.) *Nn*

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen.
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Handwebteppiche

in Wolle oder Resten, auch echte Berber und Orientteppiche beste Qualitäten sehr vorteilhaft.

E. Scherrer-Glur

Teppichweberei

Rorschach

Oelmühleweg 3 – Tel. 435 98

An den einsamen Herrn

Haben Sie auch schon daran gedacht, daß das Leben an der Seite einer lieben, treuen, passenden Lebensgefährtin viel schöner wäre, wo Sie sich im Kreise einer eigenen Familie wohl und geborgen fühlen, wo Kinderlachen Sie beglückt und Sie auch in kranken Tagen ein Daheim haben.

Unverbindliche Aussprache bei frühzeitiger telefonischer Voranmeldung. Strengste Diskretion zugesichert.

BÜRO Elisabeth FUCHS Luzern

Theaterstraße 13 – Nähe Bahnhof
Telephon (041) 2 52 37

Katholische Ehe-Anbahnung. Staatlich konzessioniert.

Bei Kopfw. Migräne.
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL
Zahnweh. Monatsschmerzen
es hilft!

Gemeinde Reinach BL

An der Arbeitsschule Reinach BL ist auf den 1. November 1959 die Stelle einer

Handarbeitslehrerin

im Vollamt zu besetzen. Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung mit Zeugnissen, Arztzeugnis und Bericht über bisherige Tätigkeit bis 30. Juni 1959 an die Präsidentin der Arbeitsschulkommission, Frau L. Feigenwinter-Grellinger, Hauptstraße 43, Reinach BL, einreichen.

Die Arbeitsschulkommission.

A vendre Home d'enfants

dans première station Alpes vaudoises. Belle situation. Confort. En pleine activité. Saisons assurées. Ecrire sous chiffre 375 à «Verlag Schweizer Schule Olten».



Für einen richtigen Kinderdurst sind die Eglisauer Quellen-Produkte Vivi-Kola und Orangina in der ausgiebigen Haushaltflasche einfach ideal, sind doch beide mit Mineralwasser abgefüllt. Und für die Erwachsenen natürlich das quellfrische, leichte Henniez der Henniez-Lithinée SA!

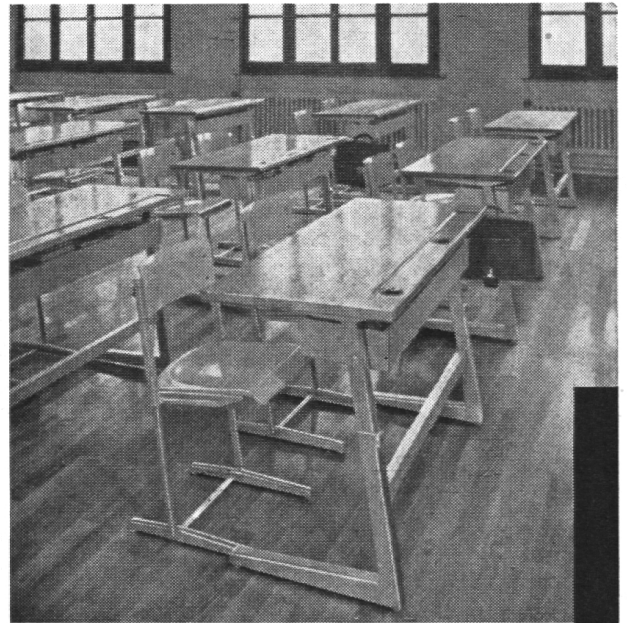


VIVI-KOLA

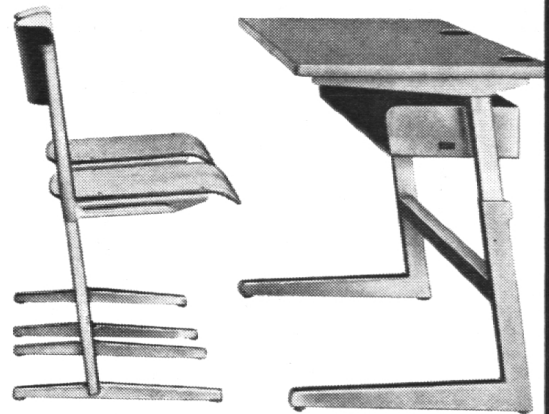
HENNIEZ

abgefüllt von der HENNIEZ-LITHINÉE SA

Orangina



**Formschön
und zweckmässig**



Auf die neuzeitlichen, ästhetisch formvollendeten palor-Schulmöbel ist jeder Lehrer stolz. Da sie leicht verstellbar und durch eine sinnreiche Klemmvorrichtung absack-sicher sind, wachsen sie gleichsam mit dem Schüler.

Weitere wichtige Vorteile der bevorzugten palor-Schulmöbel sind der überaus grosse Fussraum und die Stapelbarkeit der Stühle (40 Stück pro m²).

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/41322, Technisches Büro in Rheineck

palor

Aufruf an das Weltgewissen

Die Ärmsten Europas sind mitten im herrlichen Sizilien zu finden, dem durch seine klassischen Schönheiten berühmten Reiseland. Dieser schreiende Widerspruch geht die ganze Welt an. Rechenschaft über diese alarmierende Feststellung gibt

Danilo Dolci Der Sozialreformer Siziliens

Danilo Dolci, 1924 geboren, Triestiner, hat Architektur studiert, Fachstudien und übrigens ausgezeichnete Gedichte veröffentlicht, doch interessierte ihn die Aussicht auf seine bürgerliche Karriere nicht. Einige Zeit war er Mitarbeiter von Don Zeno Saltini, eines Priesters, der 1945 in den Baracken eines ehemaligen Konzentrationslagers eine ‚Stadt Gottes‘ gegründet hatte. 1952 begann er in Trappeto (Sizilien) mit den Ärmsten ‚als Bruder unter Brüdern‘ zu leben. Erst mißtrauisch betrachtet, gewinnt er langsam das Vertrauen der Menschen. Nach langem, vergeblichem Hilfesuchen bei offiziellen Stellen tritt ‚der sizilianische Ghandi‘ im Oktober 1952 in den Hungerstreik. Dolci heiratet eine Witwe mit fünf Kindern, gründet ein Waisenheim ‚Borgo di Dio‘ und baut in Partinico sein Werk der materiellen und geistigen Hilfe weiter aus – nach seinem Grundsatz ‚participare per comprendere‘. Obschon immer wieder verdächtigt, verfolgt und von Zeit zu Zeit von der Bürokratie eingesperrt, zählt Danilo Dolci Männer wie Vittorini, Silone, Moravia, Carlo Levi zu seinen Freunden. Er gehört mit Abbé Pierre und Pater Pire wohl den zu bekanntesten Sozialreformern unserer Zeit.

Umfrage in Palermo

Nachwort von Walter Dirks. Dokumente aus der sizilianischen Elendshölle. Aus dem Italienischen von Hans von Hülsen. 292 Seiten Text. 31 Dokumentaraufnahmen. Leinen. Fr. 15.80.

Die erste italienische Ausgabe dieses Buches erschien im Herbst 1956 und war in wenigen Wochen ausverkauft. Heute liegt die 9. italienische Auflage vor, ausgezeichnet mit dem großen Premio Viareggio.

‚Umfrage‘ in Palermo‘ (Inchiesta a Palermo) ist das Resultat einer systematischen soziologischen Untersuchung der Verhältnisse in Sizilien. Da Dolci sich selbst mitten in das Milieu hineinbegab und dort lebte, vermochte er auch – was einer oberflächlichen Statistik nie gelingt – die wirkliche, echte Stimme des Volkes als Antwort auf seine Fragen zu erfahren. Im ersten Teil des Buches erzählt eine Anzahl typischer ‚Beschäftigungsloser‘ ihre Lebensgeschichte. Und es kommt eine grauenvolle Welt mitleiderregender Schicksale zum Vorschein: Die Gilde der Taschendiebe, die Arbeit des Kommunismus in Stadt und Land, die Leidensgeschichte der Kleinbauern und Tagelöhner auf Großgrundbesitzungen, das verzweifelte Ringen um Brot durch Zigarettenschmuggel, Zuhälterei und Dirnenwesen, Bettelei und Wahrsagerei, das Landstreichertum, Kräuter- und Schnecken-sammler, Quacksalber usw. – alle im Kampf gegen verständnislose Bürokratie und Polizei. Im zweiten Teil folgt eine systematische Verarbeitung der Antworten auf eine Anzahl präziser Fragen über Schulbesuch, Gefängnisaufenthalt, religiöses Leben, Wohnverhältnisse, Verdienst, politische Zugehörigkeit usw.

Diese Dokumentensammlung – über eine Welt der Ausgestoßenen, wo Menschen durch die Unmenschlichkeit der öffentlichen Gewalt zu Verbrechern werden –, dieser erschütternde Notschrei an das Weltgewissen zeigt die Wirklichkeit, wie sie ist, ohne Abstrich, ohne falsche Scham und literarische Präntention: ein Buch nicht zur Sensation, sondern zur echten Information, zur Besinnung.

Inhalt: Persönliche Berichte von etwa zwanzig Arbeitslosen. – Statistisch-psychologische Untersuchung. – Antworten von 500 Personen auf bestimmte Fragen. – Nachwort von Walter Dirks über die Person und das Werk von Danilo Dolci.

Bei Ihrem Buchhändler

Walter-Verlag
Olten

Die Elendshölle Siziliens geht alle an

Freudvolle Ferien

Mit Bahn: *Wien-Salzburg*-Innsbruck 20. bis 25. Juli, 6 Tage Fr. 235.-, Gelegenheit für Teiln. am Sakristanenkongreß u. Mariazell.

Hamburg-Holsteinische Schweiz (fakl. Helgoland) 24. bis 29. August, 6 Tage Fr. 250.-

Mit Car: Salzkammergut-München jede Woche, 4 Tage Fr. 138.-. Rheinland-Moseltal zum *Hl. Rock Christi n. Trier* ab 31. 7., 14. 8., 28. 8. und 11. 9. je 3 Tage Fr. 98.-.

Riviera-Nizza-Monte Carlo-Großer St. Bernhard ab 13. 7., 3. 8., 8. 8., 24. 8. je 4 Tage Fr. 178.-.

Fatima-Lourdes-Lissabon etc. 4. bis 21. 10. maximal! 18 Tage Fr. 740.- (mit H. H. Pater).

Mit Flugzeug: *Mallorca*, Hotel-Badeferien, laufend Termine 15 Tage Fr. 406.-.

Rega-Reisen Postfach 15 St. Gallen 3

Telephon 071/23 37 90

Gemeinde Lachen SZ

Offene Lehrstellen

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind auf Mitte August 1959, oder nach Vereinbarung, folgende neue Lehrstellen zu besetzen:

Primarlehrer für die Mittel- evtl. Oberstufe

Primarlehrerin für die Unter- evtl. Mittelstufe

Gehalt gemäß kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen vom 10. Oktober 1956.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Patentausweis, Zeugnissen und Photo sind bis zum *30. Juni 1959* an das Schulratspräsidium, H. H. Pfarrer J. Zumbühl, Lachen, einzureichen.

Lachen, den 25. Mai 1959.

Schulrat Lachen.

Primarschule Schattdorf UR

Auf Herbst 1959 (1. September) ist an unserer Primarschule eine

Lehrerinnenstelle

an der Mittelstufe Knaben (3./4. Klasse) neu zu besetzen.

Die reglementarische Besoldung beträgt Fr. 7500.- bis Fr. 10 000.- plus Teuerungszulage (z. Zt. 12 %).

Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulratspräsidenten, Herrn Schuler Walter, Schattdorf, richten.

Geschäftsbriefe Geschäftsaufsätze

von Max Wohlwend und E. Oberhänsli

4. Auflage, 1955. Partienpreis Fr. 3.50

Formularmappen

beliebig zusammenstellbar für Gewerbe- und Fortbildungsschulen

Preisliste 480 auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65 · Telephon (051) 23 97 57

Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg AI sucht

Lehrkraft

für die Oberschule, mit Stellenantritt per Anfang August 1959 oder nach Übereinkunft (evtl. Aushilfe). Belöhnung nach kant. Besoldungsverordnung, max. Fr. 10 600.- nebst 13% TZ und allfälligen Familien- und Kinderzulagen. Nebst der Schulführung sind keine weiteren Verpflichtungen zu übernehmen. Schöne, geräumige Wohnung ist vorhanden.

Anmeldungen richte man an den Präsidenten der Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg AI.

Offene Lehrstelle

An der *Bezirksschule* in *Leuggern* wird die Stelle eines

Hauptlehrers

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung: die gesetzliche.

Den *Anmeldungen* sind beizulegen: Die vollständigen Studienausweise (es werden mindestens 6 Semester akademische Studien verlangt), Ausweise über bestandene Prüfungen und Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit. Von Bewerbern, die nicht bereits eine aargauische Wahlfähigkeit besitzen, wird ein Arztzeugnis verlangt, wofür das Formular von der Kanzlei der Erziehungsdirektion zu beziehen ist.

Vollständige Anmeldungen sind bis zum 20. Juni der Bezirksschulpflege Leuggern einzureichen.

Aarau, den 4. Juni 1959

Erziehungsdirektion

Schulreisen und Vereinsausflüge

Die **Rorschach-Heiden-Bergbahn**

führt in ideale Ausflugs- und Wandergebiete – Schweiz. Gesellschafts- und Schultarif

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe
mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

für alle Stufen der Volksschule

Neu **Rechtschreibekartothek**

mit 150 Regeln, Hinweise und Erklärungen
1300 Wort- und Satzbeispiele, Schweizerausgabe
150 Schüleraufgaben. Fr. 25.–
(Bitte zur Einsicht verlangen)

Seminarlehrer Dudlis *reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe*
Fr. 11.40

Fischers *834 schulpraktische Diktate*, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten

Verlag Hans Menzi Güttingen TG

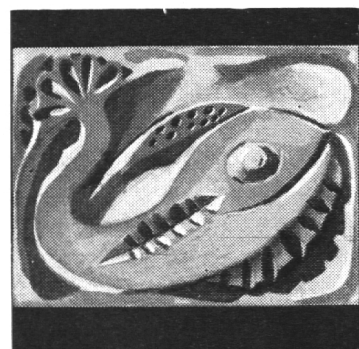
Schriftliche Auslandsvertretung

Höchstverdienst

Einschulung erfolgt schriftlich. Näheres durch Fortuna-Büro,
Wien I/8, Postfach 49.

Lehreraushilfsstelle gesucht

In den Sommerferien vom 9. Juli bis 1. Oktober würde ein
Theologiestudent eine Lehrerstellvertretung übernehmen.
Adresse beim Verlag 'Schweizer Schule', Olten.



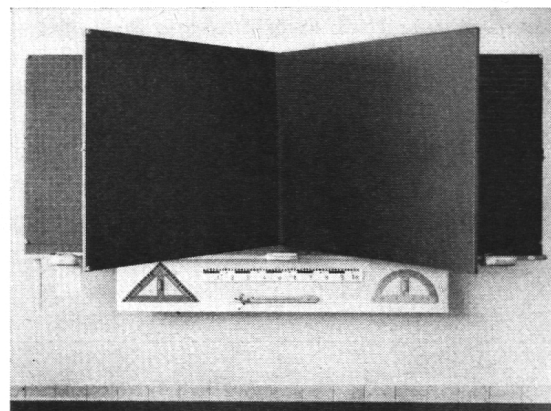
Wenn der Regen an die Scheiben klopft...

und Ihre Ferienkinder wild und ungebärdig sind, dann ist der Augenblick da, um zu Tonerde und Modelliergerät zu greifen. Im Handumdrehen ist die Ruhe wieder hergestellt – mit kindlichem Eifer und spontaner Begeisterung formen die Kinder – verleihen ihren Gedanken Gestalt. Bodmer-Modellierton ist geschmeidig, bröckelt nicht und läßt sich überaus leicht verarbeiten. Er eignet sich ganz besonders gut zum Bemalen, Brennen und Glasieren.

Zwei Anleitungen, nämlich 'Formen in Ton' (Fr. 7.20) und die neubearbeitete, erweiterte Schrift von Lehrer A. Schneider, St. Gallen, zeigen auf einfache Art, wie anregend und ausgleichend Modellieren für Kinder ist. Dürfen wir Ihnen diese Büchlein zur Ansicht senden? Ebenso lassen wir Ihnen gerne ein Gratis-Tonmuster mit Prospekt sowie eine Orientierung über Albisit-Engobe-Farben zukommen.

Zur Aufbewahrung unseres Modelliertons liefern wir Ihnen eine besondere Tontruhe, Preis Fr. 90.–. Der Ton hält sich darin garantiert während Monaten frisch. Für Ferienkurse ist diese Truhe auch leihweise erhältlich. Verlangen Sie die vorteilhaften Mietbedingungen.

E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich Töpferstraße 20 Telephon (051) 33 06 55



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 • Gegründet 1880 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

RAPPERSWIL AM ZÜRICHSEE

Hotel Post

größte und meistbesuchte Gartenwirtschaft
dem Bahnhof gegenüber.

Für Schulen besonders günstig!

Fam. Häuselmann-Eberhard. Tel. (055) 2 13 43

Seelisberg

850m.ü.M.

ob Rütli

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 12.50 bis 15.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten, Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.

Al. Truttman-Müller, alt Lehrer · Telefon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.

J. Baumann, Küchenchef · Telefon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick.

Familie G. Truttman-Meyer, Besitzer · Telefon (043) 9 12 70

Schaffhausen



Alkoholfreie Restaurants

für gute Verpflegung von Schulen

Randenburg Bahnhofstraße
58/60

Telephon (053) 5 34 51

Glocke Herrenacker
Nähe Museum

Telephon (053) 5 48 18



Stoos

Fronalpstock

das beliebte Ausflugsziel der Zentralschweiz über dem Vierwaldstättersee ist rasch erreichbar.

Auskunft und Prospekte:

Verkehrsbureau Schwyz
Telephon (043) 3 18 45

Schwyz Verkehrsbetriebe
Telephon (043) 3 21 66

Direkt am Rheinfall

preiswert, gediegen und gut essen im

Restaurant Schloß Laufen

Telephon (053) 5 22 96

Alkoholfreies
Hotel-Restaurant
OBERBERG
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Die vorteilhafte alkoholfreie Gaststätte in

Neuhausen am Rheinfall

Besonders geeignet für Verpflegung und Beherbergung von Schulen und Vereinen. Separates, neues *Touristenhaus*. Schöne Gartenterrasse. Tel. (053) 5 14 90



Prima kalte und warme Küche – Für Schulen sehr preiswert.

Gartenrestaurant

Diverse Vesperplättli für Schulreisen, Glace und Patisserie

Telephon (071) 22 36 84

Alkoholfreies

geführt vom Gemeinnützigem Frauenverein Rapperswil.

Volksheim

Rapperswil

Bekannt für gute Verpflegung von Schulen und Vereinen. Preise sehr günstig!

Telephon (055) 2 16 67

Besucht das hochinteressante Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 30 Rp., Lehrer frei – Tägl. geöffnet 8–12 und 13–18 Uhr

RIGI

Ihre Schulreise!

Am schnellsten über Arth-Goldau mit der *Arth-Rigi-Bahn*

Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler und Seen

Auskunft und Prospekte:

Arth-Rigi-Bahn, Goldau Telephon (041) 81 61 48

Natur- und Tierpark Goldau



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telephon (041) 81 65 10



der ideale Proviant für die
Schulreise und Ferienwanderungen

Schweizerische
Spar- & Kreditbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf

und 11 weitere Filialen in der Schweiz



Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend

Darum

jedem Schüler ein Sparheft

Studienrat

für Alt- und Neuphilologie sowie mit Unterrichtspraxis in Germanistik, verheiratet mit Schweizerin (Organistin), sucht Stelle ab September 1959, evtl. auch an Primarschule. Offerten unter Chiffre 369 an den Verlag der ‚Schweizer Schule‘, Olten.

**Knabeninstitut
Montana
Zugerberg**

1000 m über Meer



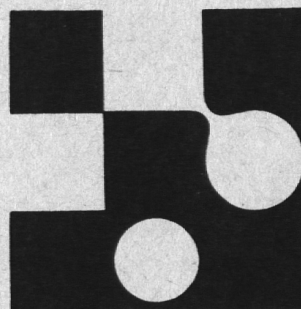
Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Ferienkurse Juli–August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern); nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge.

Beginn des neuen Schuljahres 9. September 1959

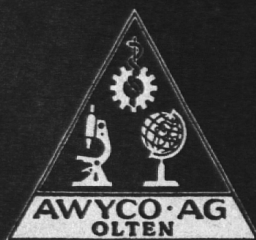
Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:
Dr. J. Ostermayer – Tel. (042) 4 17 22



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

Neu!



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Geschichte:

24 Bilder, farbig, 76 x 56 cm
mit Wechselrahmen

Fr. 139.40

Verlangen Sie unsere Kataloge